

Bausteine für Gottesdienste zur Einführung und Verabschiedung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen

Schriftlesungen

Im ersten Brief des Paulus an die Korinther steht geschrieben: Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will. (1. Korinther 12,4-11)

Wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern. (Römer 12,4-8)

Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe. (Epheser 4, 15-16)

Dient einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der bunten Gnade Gottes. Wenn einer spricht, dann Worte Gottes; wenn einer dient, dann aus der Kraft, die Gott ihm schenkt, damit in allen Dingen Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus; ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschaft in alle Ewigkeit, Amen. (1. Petrus 4,10f. / Übertragung von Silke Obenauer)

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5, 13-16)





Verpflichtungsfragen

Liebe Schwester/Lieber Bruder..., bist du bereit, den Dienst als ... in dieser Gemeinde zu übernehmen, mit allen, die in der Gemeinde Dienst tun, zusammenzuarbeiten und dein Amt in Treue gegenüber dem Bekenntnis unserer Kirche zu führen, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Liebe/r..., du wirst heute eingeführt in deinen Dienst als... Bist du bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und sie mit Gottes Hilfe verantwortungsvoll zu gestalten, so antworte „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Lehre mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott, dein guter Geist leite mich auf ebenem Grund. (Psalm 143,10) Möchtest du, N.N., die Aufgabe als ... in unserer Gemeinde übernehmen und dich bei deinem Engagement von Gottes gutem Geist leiten lassen, so antworte: Ja, das will ich / Ja, mit Gottes Hilfe.

Liebe/Lieber ... , Du wirst nun beauftragt, den Dienst als ... auszuüben. Dabei sollst Du durch Wort und Tat den Glauben an Jesus Christus in der Welt bezeugen. Bei Deinem Dienst stehst Du in der Gemeinschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dieser Gemeinde und wirst von unserer Fürbitte begleitet. Nachdem wir die Aufgaben und die darin liegende Verantwortungen bedacht haben, frage ich Dich: Bist Du zu diesem Dienst bereit und versprichst Du, diesen Dienst in der Bindung an Gottes Wort sorgfältig und treu auszuüben, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Ebenso frage ich Euch als Gemeinde: Seid ihr bereit den Dienst von ... zu unterstützen, seine/ihre Verantwortung zu respektieren und sie zu achten und zu begleiten, so dass wir zusammen einen vertrauenswürdigen Teil der Kirche Jesu Christi bilden, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Entpflichtungen

Sie haben über Jahre hinweg Ihre Zeit, Begabung und Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt und den Weg der Gemeinde mit geprägt. Im Namen der ganzen Gemeinde danke ich Ihnen heute für Ihren Dienst. Sie werden nun von den Aufgaben der Mitarbeit als ... entbunden. Mit der Entpflichtung von diesen Aufgaben gewinnen Sie Zeit für sich selbst und für andere Aufgaben.

N.N., heute endet dein Dienst als (...) in unserer Gemeinde/Kirche. Die Gemeinde entbindet dich von dem Auftrag und allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten. Wir danken dir. Gott segne, was du in seinem Namen getan hast. Er wende zum Guten, was nicht gelungen ist, und vollende, was du begonnen hast.

Sein Friede sei mit dir. Amen.

Alles, was du tun kannst, das tue nach deinem Vermögen. (Prediger 9,10a) Wir danken dir herzlich und entbinden Dich von Deiner Aufgabe als Das, was offengeblieben ist und nicht erreicht werden konnte legen wir zurück in Gottes Hand. Wir sind dankbar für die Bereicherung, die unsere Gemeinde durch dein Vermögen, durch deine Begabungen und deinen Einsatz, erfahren hat. Amen.

Liebe/r ... , vor ... Jahren hast Du die Aufgaben als ... übernommen. Diese Zeit geht nun zu Ende. Nun ist die Zeit gekommen, von dieser Aufgabe Abschied zu nehmen. Im Abschied liegt etwas Befreiendes. Befreiung von Belastungen, von Schwierigkeiten, von Verantwortung. Im Abschied liegt aber auch Schmerz und Wehmut. Der Abschied von Aufmerksamkeit, die einem entgegengebracht wurde, der Abschied von Herzensanliegen, die nicht nur Kraft kosteten, sondern auch Freude brachten, der Abschied von Freundinnen und Freunden und Weggefährten. Gott hilft uns, anzunehmen und loszulassen. Gott trägt uns durch den Abschied hindurch. heute endet Dein Dienst als... Wir entbinden Dich von diesem Auftrag und allen damit Verbundenen Aufgaben und Pflichten. Wir danken Dir! Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist. Gott bewahre in dir die guten und die beschwerlichen Erfahrungen deines Dienstes. Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen wachsen.

In diesem Gottesdienst verabschieden wir dich aus deinem Amt / deiner Aufgabe als ... Du hast in Deiner Aufgabe stets das Wohl der Gemeinde im Blick gehabt. Wir danken Gott für deinen Dienst, für den Einsatz deiner Gaben und Kräfte. Du hast den Dienst sorgfältig und treu ausgeübt zur Ehre Gottes und zum Besten der Gemeinde/Kirche. Nicht alles im Dienst eines ... liegt vor Augen. Vieles geschieht im Verborgenen. Und doch können Früchte deines Wirkens wahrgenommen werden. Dafür sind wir dankbar.



Gebete

Gütiger Gott,
du segnest uns im Auf und Ab der Zeit.
Du lässt Gutes wachsen in unserer Mitte.
Du stattest uns aus mit guten Gaben.
Du achtest auch auf das,
was im Verborgenen geschieht.
Du öffnest unsere Augen für die
Weite des Himmels
und für das,
was Menschen unter uns gutes tun.
Du weckst Hoffnung auf dich,
wenn wir Ausschau halten nach unserem Weg
uns Du führst Menschen zu uns,
die mit uns gehen wollen.

Du segensreicher Gott,
du bringst deine Schöpfung
zum Klingen
und erweckst Lob und Klage,
Seufzen und Jubel.
Wir danken dir, dass du begabt
und für den Dienst in deiner Kirche
gewonnen hast.
Segne sie/ihn und ihren/seinen Dienst,
Belebe deine Kirche,
dass wir gemeinsam
dir dienen und dich rühmen
vom Aufgang der Sonne
bis zu ihrem Niedergang.

Gott, Hüter der Seelen,
du berufst Menschen,
die andere in Krisen des Alltags, in Nöten
und Krankheit begleiten.
Dafür danken wir dir.
Segne, die heute eingeführt werden /
segne in seiner/ihrer Arbeit.
Gib ihr/ihm die Kraft, Ohnmacht auszuhalten,
den Mut, Schmerz und Klage Raum zu geben,
das Ohr, Schweigen zu verstehen,
und das Wort, das Vertrauen erweckt.
Steh ihr/ ihm bei, wenn diese Aufgabe zu einer
Belastung wird
und lass sie/ihn unter uns Unterstützung finden.
Das bitten wir durch Christus im heiligen Geist.

Barmherziger Gott,
du berufst Menschen zum diakonischen Dienst.
Wir danken dir für ...
Segne sie/ihn in ihrer/seiner Arbeit.
Gib ihr/ihm das Auge, Probleme zu erkennen,
den Atem, Lösungen zu suchen,
und das Geschick, Menschen zu motivieren.
Hilf uns allen, Lasten gemeinsam zu tragen,
Unrecht zu benennen
und den Blick zu behalten für das Gute, das möglich ist.
Das bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Du berufst Menschen,
die Kindern und Jugendlichen die Botschaft der Bibel
und den christlichen Glauben erschließen.
Wir danken dir für
Segne seinen/ihren Dienst
und lass ihre/seine Arbeit denen zum Segen werden,
die ihr/ihm anvertraut sind.
Das bitten wir durch Christus im Heiligen Geist.

Gott der Fülle,
du hast uns mit vielen Gaben beschenkt.
Wir danken dir für ...
Segne sie/ihn und ihre/seine Arbeit,
dass sie ihr/ihm selbst Freude macht
und in unsrer Gemeinde Frucht bringt.
Uns allen schenke die Einigkeit im Geist,
dass wir unsere Gaben zum Wohl der Gemeinde
gebrauchen.
Das bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Amen

Segen

Segen zur Einführung

Gott stärke Dich für Deine Aufgabe.
Gottes Geist erfülle Dich mit allem Guten.
Gott schütze Dich vor Überforderung
und belebe Dich mit immer neuer Kraft.
Geh Deinen Weg in Freude.

Sei gesegnet im Namen Gottes, der
dich geschaffen und mit deinen Gaben
bedacht hat, im Namen Jesu, der dich
begleitet in dem, was dir an Schönem
und Schwierigem begegnet, und mit
der Kraft des Heiligen Geistes, die dich
in deiner Arbeit beflügeln und erfüllen
will. Amen.

Gott, hab Dank, dass deine Botschaft
Früchte trägt und sich immer wieder
Menschen entscheiden, an deiner Kirche
mitzuarbeiten. Begleite sie, damit sie
Spaß an ihrer Aufgabe haben und sich
gerne engagieren. Segne sie, damit ihr
Einsatz einen festen Grund hat.
Amen.



Segen zum Abschied

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben.
Gott stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen.
Gott lasse dich seine Nähe spüren.
So segne dich der barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Gott helfe dir loszulassen, was loszulassen ist.
Gott bewahre in dir die guten und die beschwerlichen Erfahrungen deines Dienstes.
Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen wachsen.
So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Unser Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.
Er bewahre in dir die Erfahrungen, die Du in Deiner Mitarbeit an diesem Ort gemacht hast.
Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen zu ihm wachsen.
So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.



Zusammengestellt aus:

BERUFUNG, EINFÜHRUNG, VERABSCHIEDUNG Entwurf der Agende 6 für die Union Evangelischer Kirchen in der EKD

Texten des Amtes für Gemeindedienst in der Evang.-Luth. Kirche von Bayern

LITURGISCHE HANDREICHUNG Verabschiedung aus einem kirchlichen Dienst,
Herausgegeben vom Amt der Union Evangelischer Kirchen und dem Amt der
Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

Amen